



# KEIN TIER ALS URLAUBSSOUVENIR

Helfen Sie beim Schutz bedrohter  
Tier- und Pflanzenarten



Föderaler  
Öffentlicher Dienst  
FINANZEN  
STEUERN UND BEITREIBUNG





# Reiseratgeber für Souvenirjäger

## Sie verreisen?

**Wir wünschen Ihnen eine gute Reise und einen angenehmen Aufenthalt. Dennoch möchten wir bereits mit Ihnen über Ihre Rückkehr sprechen. Am Zoll wird Ihr Reisegepäck kontrolliert werden. Kein Problem, sagen Sie sicher, denn Sie wollen doch gar nichts kaufen, was verboten ist. Höchstens ein schönes Andenken. Damit geraten Sie doch am Zoll ganz bestimmt nicht in Schwierigkeiten...**

Sind Sie dessen sicher? Jedes Jahr werden zahlreiche geschützte Tier- und Pflanzenarten und daraus hergestellte Produkte, wie Pelze, Kaviar und Kunsthandwerk, illegal in Belgien eingeführt. Durch die organisierte Kriminalität? Manchmal. Aber am häufigsten sind es Touristen, die - ohne sich etwas Böses dabei zu denken - diese Gegenstände als Souvenirs mit nach Hause bringen. Solche unüberlegten Mitbringsel können schwerwiegende Folgen haben. In erster Linie, weil der Handel mit diesen Produkten sehr vielen geschützten Tieren und seltenen Pflanzen schadet. Zweitens, weil Sie damit rechnen müssen, dass solche Andenken am Zoll beschlagnahmt werden. In manchen Fällen drohen Ihnen sogar schwere Strafen, von hohen Bußgeldern bis hin zu Haftstrafen.

### Risiken beim Kauf eines illegalen Souvenirs

- » Ihr Souvenir wird vom Zoll beschlagnahmt.
- » Bußgeld oder Haftstrafe
- » Sie gefährden das Überleben bedrohter Tier- und Pflanzenarten

**Deshalb** überlegen Sie es sich gut, bevor Sie ein Souvenir aus Naturmaterialien kaufen. Lassen Sie im Zweifelsfall die Finger davon!



## Die Souvenirjagd

Darauf Acht zu geben, keine unerlaubten Souvenirs zu kaufen, bedeutet nicht, dass Sie Souvenirläden, Werkstätten und folkloristische Märkte am Urlaubsort meiden müssen. Dem ist nicht so, denn die meisten zum Kauf angebotenen Produkte stellen kein Problem dar. Der Handel mit Souvenirs ist übrigens in vielen Ländern eine wichtige Einkommensquelle für die lokale Bevölkerung. Kaufen Sie ruhig, was Ihnen gefällt, aber vergewissern Sie sich immer, ob Ihr Souvenir ganz legal ist.

### Hier die Hauptkategorien:

- Rainsticks und Orchideen
- Korallen
- Elfenbein
- Wildkatzenkleidungsstücke und -felle
- Reptilienhaut
- Panzer von Meeresschildkröten
- traditionelle chinesische Medizin
- bestimmte Muscheln und Schnecken
- Kaviar
- Schals aus Wolle der Tibetantilope

## Einige Hintergrundinformationen

Durch die Wilderei ist seit den 70er Jahren die Anzahl der schwarzen Nashörner in Afrika um 95% zurückgegangen. Es gibt aber eine gute Nachricht: derzeit scheint sich der Trend umzukehren. Dies ist vor allem das Verdienst von **CITES**, des Abkommens über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen. Dieses von 181 Ländern unterzeichnete Abkommen regelt den Handel mit bedrohten Tier- und Pflanzenarten. Ziel ist es, das Aussterben bedrohter Tier- und Pflanzenarten zu verhindern. Mehr als 900 wilde Tier- und Pflanzenarten dürfen heute weltweit nicht mehr verkauft werden. Für etwa 34.000 Arten sind spezielle Genehmigungen Pflicht. Mehr Informationen erhalten Sie unter

[www.eu-wildlifetrade.org](http://www.eu-wildlifetrade.org)



# Kein Tier als Urlaubssouvenir

Wo und wie werden bedrohte Tier- und Pflanzenarten angeboten? Diese konkreten Tipps helfen Ihnen dabei, das richtige Andenken zu wählen.

## Rainsticks und Orchideen

In Südamerika sind Rainsticks (Stäbe, die ein Regengrauschen nachmachen) sehr populäre Souvenirs. Diese «Regenmacher» werden aus einer geschützten Kaktusart hergestellt. Sie werden vor allem in Peru, Chile und Bolivien verkauft. Pro Person dürfen Sie drei Stück einführen, für größere Mengen benötigen Sie eine Genehmigung. Auch für die Einfuhr wilder Orchideen bedürfen Sie einer Einfuhrgenehmigung.

### Orchideen

Orchideen werden in der ganzen Welt zum Kauf angeboten. Manchmal handelt es sich um gezüchtete Exemplare, häufig aber auch um wilde Pflanzen. Zögern Sie bei Souvenirs, für die Pflanzen verwendet wurden: kaufen Sie sie lieber nicht!

©Nationale Plantentuin van België



### Rainsticks

Ein bekanntes Reiseandeken aus Kakteenländern ist der «Regenmacher», ein Kaktusrohr, das beim Umdrehen das Rauschen des Regens nachmacht. Die Dornen werden in das Innere des Kaktus getrieben. Dann wird der Regenmacher mit kleinen Körnern oder Kernen gefüllt, wodurch das typische Geräusch entsteht.

©Guido Sterkendries

## Elfenbein

Vorsicht bei Verkäufern, die Ihnen Figuren oder Schmuck aus Elfenbein anbieten. Sie treffen sie hauptsächlich in Afrika und Asien an.



### Figuren und Schmuck aus Elfenbein

Das Elfenbein von Elefanten wird häufig für die Herstellung von Schmuck, Figürchen, Essstäbchen und Namensiegeln verwendet. Elfenbein kann auch von anderen Tieren stammen, wie z. B. Walrossen oder Flusspferden. Auch in diesem Fall darf es nicht ohne Genehmigung eingeführt werden.

©Guido Sterkendries

## Wildkatzenkleidungsstücke oder -felle

Pelze, Krallen und Zähne von großen Wildkatzen wie Tigern, Jaguaren und Leoparden sind sehr begehrt. Diese Tiere sind deshalb fast in der ganzen Welt bedroht.

Geben Sie besonders Acht, wenn Sie nach Asien reisen.

## Reptilienhaut

Handtaschen, Schuhe, Brieftaschen... können aus Reptilienhaut von Echsen, Schlangen oder Krokodilen gefertigt werden.

Viele solcher Souvenirs erfordern eine Einfuhrgenehmigung der CITES.



### Handtaschen aus Krokodilleder

Krokodille wird für die Herstellung zahlreicher Modeartikel wie Brieftaschen, Handtaschen, Stiefel oder Gürtel verwendet. Auch kleine oder größere ausgestopfte Krokodile werden als Souvenirs verkauft. Die Haut, das Fleisch, die Krallen und sogar lebende Tiere werden ebenso zum Kauf angeboten.

©Guido Sterkendries

## Panzer von Meeresschildkröten

Panzer von Meeresschildkröten werden häufig zu Schmuck, Haarklammern oder Gestellen für Sonnenbrillen verarbeitet. Für diese Produkte gilt ein ausdrückliches Einfuhrverbot. Dies gilt auch für ausgestopfte Schildkröten, die u. a. häufig an den Tropen-Stränden Südostasiens zum Kauf angeboten werden.

## Traditionelle chinesische Medizin

Bestimmte Arzneien sind möglicherweise auf Basis gefährdeter Arten hergestellt, wie Tiger, Nashorn oder Leopard. Außerdem sind sie mitunter auch gefährlich für Ihre Gesundheit.

## Bestimmte Muscheln und Schnecken

Große Muscheln wie die Riesenmuschel und die Fechterschnecke sind sehr begehrte Souvenirs. Zur Einfuhr von Riesenmuscheln müssen Sie über eine spezielle Genehmigung verfügen. Bei Fechterschnecken dürfen Sie höchstens drei Muscheln pro Person ohne Genehmigung mitbringen.



### Fechterschnecken

Typische große Muscheln wie die Riesenmuschel oder die Fechterschnecke werden in der ganzen Welt verkauft. Die meisten davon werden unverändert verkauft, sie können aber auch zu Aschenbechern oder Lampen verarbeitet oder in Muschelkompositionen verwendet werden.

©KBIN, Thierry Hubin

## Kaviar

Alle Störarten und deren Rogen (Kaviar) werden kontrolliert. Ohne spezielle Genehmigung dürfen Sie höchstens 125 g Kaviar für Ihren persönlichen Gebrauch importieren.

### Kaviar

Kaviar ist selbstverständlich DAS Luxusgut schlechthin. Sie sollten jedoch wissen, dass der Stör durch die illegale Fischerei vom Aussterben bedroht ist. Kaufen Sie Kaviar immer im Laden und prüfen Sie vor allem, dass die Dose versiegelt ist und ein CITES-Etikett aufweist.

©Pol Meuleneire



## Korallen

Etwa eine Million der im Meer lebenden Arten sind zum Überleben auf ein Korallenriff angewiesen. Gewisse bedrohte Korallenarten werden aber immer noch häufig für die Herstellung von Schmuck und Dekorationsgegenständen verwendet. Korallen kommen vor allem an den Küsten von Australien und von Ländern rund um den Indischen Ozean und das Rote Meer vor. Für die Einfuhr ist eine Genehmigung erforderlich.

### Korallen

Es ist wichtig zu wissen, dass Korallen viele Tiere beherbergen. Wird eine Koralle zerstört, sterben nicht nur ihre «Bewohner» ab, auch dauert es Jahre, bis ein Riff sich erholt hat.

©stock.xchng - M. Constant



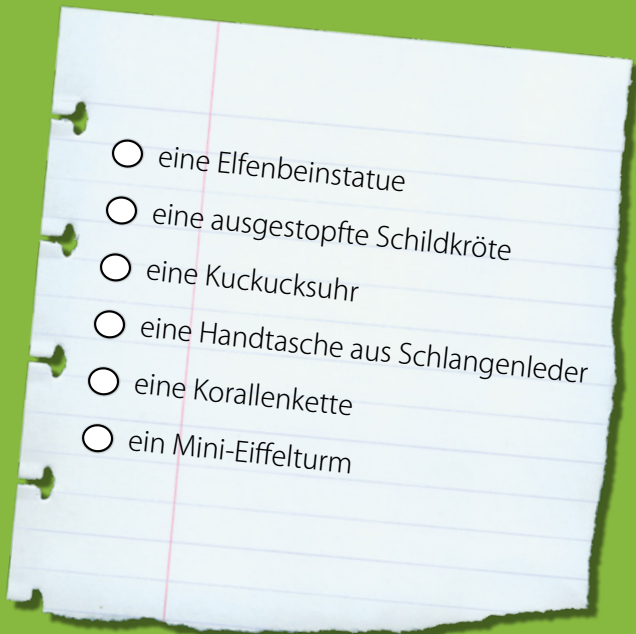
## Schals aus Wolle der Tibetantilope

Für einen einzigen Shahtoosh-Schal müssen Wilderer drei Tibetantilopen töten. Shahtoosh-Schals werden hauptsächlich in Indien verkauft. Der Import von Wolle der stark gefährdeten Tibetantilope ist in der ganzen Europäischen Union verboten.

## Ich komme aus dem Urlaub zurück. Was ich NICHT mitbringe...

In dieser Broschüre finden Sie eine Übersicht über begehrte, aber verbotene Souvenirs – weil sie das Leben bestimmter Arten gefährden. Die kurze Zusammenfassung wird Ihnen in den Souvenirläden nützlich sein.

Hier können Sie bereits üben. Kreuzen Sie die Souvenirs an, die in Ihrem Koffer nichts verloren haben. Die Lösung steht weiter unten.



**Lösung:** Kein Problem mit der Kuckucksuhr oder dem Mini-Eiffelturm. Aber Vorsicht bei Elfenbeinstatuen, ausgestopften Schildkröten, Handtaschen und Halsketten.

## Bitte tragen Sie zum Schutz bedrohter Tier- und Pflanzenarten bei

Kaufen Sie keine Souvenirs, die aus geschützten Tier- und Pflanzenarten gefertigt sind. Die Natur wird es Ihnen danken. Bei Fragen oder für nähere Auskünfte können Sie sich an die Dienststelle des **CITES** richten. Wir raten Ihnen, die Website regelmäßig zu besuchen. Dort finden Sie stets die neuesten Informationen.

Tel. : 32 2 524 74 01 (oder 06)

E-Mail: [cites@umwelt.belgien.be](mailto:cites@umwelt.belgien.be)

[www.citesinbelgien.be](http://www.citesinbelgien.be) oder [www.cites.org](http://www.cites.org)

Wenn Sie in Ihrem Urlaubsland verdächtige oder illegale Dinge feststellen, kontaktieren Sie unverzüglich die Polizei, den Zoll oder **TRAFFIC**. TRAFFIC ist ein gemeinsames Programm des WWF und der IUCN (Weltnaturschutzunion), das den Handel mit wilden Tieren und Pflanzen überwacht.

TRAFFIC Europe  
Tel: +32 2 343 82 58

E-mail : [contact@traffic-europe.com](mailto:contact@traffic-europe.com)

[www.traffic.org](http://www.traffic.org)



föderaler öffentlicher dienst  
VOLKSGESUNDHEIT,  
SICHERHEIT DER NÄHRUNGSMITTELKETTE  
UND UMWELT



Föderaler Öffentlicher Dienst  
FINANZEN  
STEUERN UND BETRIEBUNG

